

08.10.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2926 vom 27. August 2019
der Abgeordneten Gabriele Walger-Demolsky und Christian Loose AfD
Drucksache 17/7281

Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund in Bochum

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im Rahmen der Kleinen Anfrage 1933¹ wurde nach dem Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund im Kreis Mettmann gefragt. Anlass war ein Bericht aus Berlin. An einer Grundschule haben 96 Prozent der dortigen Schüler einen Migrationshintergrund, 77 Prozent sind arabischstämmig. Eine Kleine Anfrage des Abgeordneten Helmut Seifen der AfD-Fraktion hatte bereits Anfang 2018 ergeben, dass der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund an den Schulen in NRW in vielen Fällen bei über 75 % liegt.²

Die „Welt“ berichtete über die Ergebnisse der AfD-Anfrage mit der Überschrift „Zuwandererkinder an vielen NRW-Schulen in der Mehrheit“. Die Ministerin für Schule und Bildung, Yvonne Gebauer, wird in dem Artikel mit folgenden Worten zitiert: „Die in den letzten Jahren sehr stark gestiegenen Zuwanderungszahlen sind eine Herausforderung für die Schulen, genauso wie für die Gesellschaft insgesamt.“³

Laut einem ehemaligen Berliner Integrationsbeauftragten stellt neben den Sprachdefiziten der Schüler auch die Ablehnung der Integration durch die Eltern ein Problem dar: „Die leben vor

¹ Vergl. Lt.-Drucksache 17/5208

² Vergl. Lt.-Drucksache 17/1847

³ Vergl. <https://www.welt.de/regionales/nrw/article173568630/Migration-Zuwandererkinder-an-vielen-NRW-Schulen-in-der-Mehrheit.html>

Datum des Originals: 08.10.2019/Ausgegeben: 14.10.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

allem in der Köllnischen Heide und lehnen eine Integration nicht nur ab, sondern bekämpfen sie regelrecht.“⁴

Nach Erkenntnissen des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung in Berlin aus dem Jahre 2003 sinkt das Leistungsniveau in Schulklassen drastisch, wenn an einer Schule mehr als jeder fünfte Schüler aus einer Zuwandererfamilie stammt: „Der Umgang mit Heterogenität scheint Schulen also bereits bei einer quantitativ relativ moderaten ethnischen Mischung der Schülerschaft Schwierigkeiten zu bereiten“.⁵

Der CDU-Politiker Carsten Linnemann löste kürzlich mit seiner Forderung, Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse noch nicht zur Grundschule zuzulassen, eine Kontroverse aus. Er trat für eine Vorschulpflicht für Kinder mit Sprachdefiziten ein und empfahl, die Einschulung notfalls zurückzustellen. Er wies auf die berechtigte Befürchtung hin, dass es andernfalls zu einem Sinken des Unterrichtsniveaus kommen könnte. Er verwies dabei auch auf eine Einschätzung des Philologenverbandes, wonach das Leistungsniveau in einer Klasse sinkt, wenn der Migrationsanteil 30 bis 40 Prozent beträgt. Wie die Berliner Zeitung berichtet, gibt es in Berlin Klassen mit einem Migrationsanteil von 100 Prozent.⁶ Besonders stark vertreten seien dabei die Sprachen Arabisch, Türkisch und Polnisch. Wie ein Stadtrat aus Berlin-Neukölln berichtet, sind „viele Kinder – unabhängig von der Herkunft – bei der Einschulung noch nicht „schulfit“, sie könnten nicht richtig sprechen, sich nicht die Schuhe binden, eine Schere halten oder ohne Hilfe zur Toilette gehen.“ Bei 42 Prozent der angehenden Schulkinder wurden 2017 nach Einschulungsuntersuchungen Sprachdefizite festgestellt.

Die Ministerin für Schule und Bildung hat die Kleine Anfrage 2926 mit Schreiben vom 8. Oktober 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration und dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die vorliegende Kleine Anfrage 2926 ist Teil einer Serie von inhaltsgleichen Kleinen Anfragen in verschiedenen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes Nordrhein-Westfalen, die von Abgeordneten der Fraktion der AfD gestellt wurden. Die Beantwortung erfolgt jeweils nach einem gleichlautenden Schema.

- 1. Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund in den Schulen in Bochum? (Bitte auflisten nach Schulform – Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule – und Schule analog zur Anlage der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1933)***

⁴ Vergl. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/schulen-in-berlin-kaum-deutsche-muttersprachler-an-berlins-brennpunktschulen/23670908.html>

⁵ Vergl. <https://www.tagesspiegel.de/themen/gesundheit/im-sprung-nach-unten/395200.html>

⁶ Vergl. https://www.berliner-zeitung.de/berlin/deutschkenntnisse-von-grundschulern--wir-produzieren-bildungsverlierer-mit-ansage--32977544?originalReferrer=https://www.facebook.com/&originalReferrer=http%3A%2F%2Fm.facebook.com&fbclid=IwAR1hHKnvZzZgit7hB2YY_GfBN2XSdT-t0RrNHj0n17twdeGgXU337kMI9oU

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an allen Schülerinnen und Schüler in Bochum kann, differenziert nach den Schulformen Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium, der als Anlage beigefügten Tabelle entnommen werden.

2. ***In der Antwort auf die Kleine Anfrage 1933 weist die Landesregierung auf Kinder aus EU-Ländern hin. Wie hoch ist unter den Kindern mit Migrationshintergrund an den Schulen in Bochum der Anteil der Kinder mit einem Migrationshintergrund aus einem anderen EU-Land bzw. einem europäischen Land, welches nicht Mitglied der EU ist?***
3. ***Wie hoch ist unter den Kindern mit Migrationshintergrund an den Schulen in Bochum der Anteil der Kinder mit einem Migrationshintergrund aus einem außereuropäischen Land?***
4. ***Welches sind dabei die 10 bedeutendsten außereuropäischen Länder?***

Die Fragen 2 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte und Herkunft aus einem anderen EU-Land, einem europäischen Land, das nicht Mitglied der EU ist, und aus einem außereuropäischen Land kann anhand der hierfür einschlägigen Amtlichen Schuldaten nicht ermittelt werden. Ursächlich hierfür ist, dass die Angaben zur Zuwanderungsgeschichte und zu den Staatsangehörigkeiten der Schülerinnen und Schüler mit den Amtlichen Schuldaten getrennt erhoben werden und nicht miteinander verknüpft werden können.

Zu den Fragen 2 bis 4 liegen der Landesregierung daher keine statistischen Daten vor.

5. ***Wie hoch ist der Anteil der Kinder an den Schulen in Bochum, die bei der Einschulung erhebliche sprachliche Defizite aufweisen und/oder nicht „schulfit“ sind?***

Zum Anteil der Schülerinnen und Schüler, die bei der Einschulung erhebliche sprachliche Defizite aufweisen und/oder nicht „schulfit“ sind, liegen der Landesregierung keine statistischen Daten vor.

**Anteil Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an allen Schülerinnen
und Schülern in der Krfr. Stadt Bochum
- Schuljahr 2018/19 -**

Schulform / Gemeinde / Schule	Anteil Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte
Grundschule	47,4%
Bochum, krfr. Stadt	
Bochum, EG Matthias-Claudius-Schule	14,5%
Bochum, GG (Verb.) Brenscheder Schule	22,9%
Bochum, GG (Verb.) Bunte Schule	53,7%
Bochum, GG (Verb.) Emil-von-Behring	49,2%
Bochum, GG (Verb.) Feldsieper Schule	83,0%
Bochum, GG (Verb.) Lina-Morgenstern	41,6%
Bochum, GG (Verb.) Michael-Ende-Schule	31,7%
Bochum, GG am Volkspark	47,4%
Bochum, GG Amtmann-Kreyenfeld-Schule	53,2%
Bochum, GG An der Maarbrücke	93,6%
Bochum, GG Arnoldschule	89,4%
Bochum, GG Astrid-Lindgren	27,1%
Bochum, GG Auf dem alten Kamp	36,7%
Bochum, GG Carolinenschule	12,7%
Bochum, GG Dahlhausen	50,6%
Bochum, GG Dietrich-Bonhoeffer	33,3%
Bochum, GG Drusenberg	32,4%
Bochum, GG Frauenlob	35,3%
Bochum, GG Freie Schule	4,0%
Bochum, GG Friederika	63,5%
Bochum, GG Gertrudisschule	68,7%
Bochum, GG Glückaufschule	71,2%
Bochum, GG Gräfin-Imma	6,4%
Bochum, GG Günnigfeld	43,2%
Bochum, GG Hufeland	86,9%
Bochum, GG in der Vöde	61,2%
Bochum, GG Kirchscheule Höntrop	36,1%
Bochum, GG Köllerholz	30,4%
Bochum, GG Laer	76,3%
Bochum, GG Leithe	43,1%
Bochum, GG Liborius	22,6%
Bochum, GG Linden	34,6%
Bochum, GG Maischützenschule	43,3%
Bochum, GG Natorp	21,5%
Bochum, GG Neuling	27,9%
Bochum, GG Regenbogen	46,0%
Bochum, GG Sonnenschule	69,7%
Bochum, GG Vels-Heide	46,8%
Bochum, GG Von-Waldthausen-Schule	55,8%
Bochum, GG Waldschule	74,9%
Bochum, GG Westenfeld	66,7%

**Anteil Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an allen Schülerinnen
und Schülern in der Krfr. Stadt Bochum
- Schuljahr 2018/19 -**

Schulform / Gemeinde / Schule	Anteil Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte
Bochum, GG Wilbergschule	54,9%
Bochum, GG(Verb.)Hans-Christian-Andersen	42,0%
Bochum, KG Don-Bosco-Schule	36,2%
Bochum, KG Weilenbrink-Schule	63,7%
Hauptschule	42,9%
Bochum, krfr. Stadt	
Bochum, GH Liselotte-Rauner-Schule	54,4%
Bochum, GH Werner-von-Siemens-Schule	27,8%
Realschule	59,0%
Bochum, krfr. Stadt	
Bochum, RS Anne-Frank-Schule	54,9%
Bochum, RS Annette-von-Droste-Hülshoff	71,7%
Bochum, RS Hans-Böckler	64,0%
Bochum, RS Höntrop	53,9%
Bochum, RS Pestalozzi m. bilingual.Zweig	51,3%
Gesamtschule	44,5%
Bochum, krfr. Stadt	
Bochum, GE Bochum-Mitte	72,2%
Bochum, GE Carolinengesamtschule	8,0%
Bochum, GE Erich Kästner	46,0%
Bochum, GE Freie Schule	4,8%
Bochum, GE Heinrich-Böll-Schule	47,9%
Bochum, GE Maria Sibylla Merian Schule	52,5%
Bochum, GE Matthias-Claudius-Schule	8,4%
Bochum, GE Willy-Brandt	54,0%
Gymnasium	33,3%
Bochum, krfr. Stadt	
Bochum, Gym Goethe	48,3%
Bochum, Gym Graf-Engelbert-Schule	28,4%
Bochum, Gym Heinrich-von-Kleist-Schule	43,1%
Bochum, Gym Hellweg-Schule	25,3%
Bochum, Gym Hildegardis-Schule	48,2%
Bochum, Gym Lessing-Schule	35,6%
Bochum, Gym Märkische Schule	32,6%
Bochum, Gym Neues Gymnasium	36,6%
Bochum, Gym Schiller	20,9%
Bochum, Gym Theodor-Körner	10,7%